

Niederschrift

**der 35. Sitzung des Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde
Am Mellensee am Dienstag, den 30.10.2018 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee /OT Klausdorf**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.30 Uhr

Anwesend: **Fraktion UWG**
Herr B. Kosensky

Fraktion CDU/FW
Frau J. Hüdepohl

Sachkundige Einwohner
Herr S. Gast
Frau C. Lemke
Frau J. Vogel

Fraktion CDU/FW
Herr Th. Schulz

Entschuldigt: **Fraktion SPD**
Frau S. Müller

Fraktion DIE LINKE
Frau Ch. Thiemes

Sachkundige Einwohner
Frau A. Schneider

Unentschuldigt: keiner

Verwaltung: Frau Richter Teamleiterin I / Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 34. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Diskussion mit anwesenden Einwohnern zum Thema des Leikonzeptes:
Sport und Kultur, Vereine
7. Informationen und Anfragen

Zu 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosensky, Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosensky stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Ausschussmitgliedern sind 3 anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 34. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift seitens der Mitglieder des Ausschusses.

Frau Richter verliest die E-Mail von Frau Gede mann. Sie teilt mit, dass ihre Wortmeldung nicht korrekt wiedergegeben wurde.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen dies zur Kenntnis und bringen nochmals zum Ausdruck, dass es keine Einwendungen und damit auch keine Änderungen gibt.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

Zu 6. Diskussion mit anwesenden Einwohnern zum Thema des Leitkonzeptes:

Sport und Kultur, Vereine

Herr Kosensky stellt den Antrag, den anwesenden Einwohnern das Rederecht zu erteilen. Die Mitglieder des Ausschusses sind einstimmig dafür.

Frau Hüdepohl äußert ihre Enttäuschung bezüglich der Teilnahme der Bürger. Man gibt in diesem Rahmen den Bürgern die Möglichkeit, zu den einzelnen Themen ihr Sorgen und Nöte anzuhören, um gemeinsam dann das Leitkonzept umsetzen zu können. Auch in der letzten Sitzung zum Thema Bildung, Schule, Kita und Bibliothek war keine große Beteiligung zu verzeichnen.

Herr Hoffmann, OT Rehagen, regt an, dass alle Vereine ihren Anteil zur Erhaltung ihrer Vereinsräume aufbringen müssen und nicht nur einzelne. Es muss eine Gleichbehandlung der Vereine innerhalb der Gemeinde zu erkennen sein.

Herr Gast bittet um eine bessere Koordinierung der Veranstaltungstermine, damit nicht immer Überschneidungen stattfinden.

Herr Kosensky antwortet: Leider reichen nicht alle Veranstalter ihre Termine termingerecht ein, sodass man dann bei Überschneidungen ins Gespräch kommen könnte. Es gibt jährliche Veranstaltungen, die traditionsmäßig auf einen bestimmten Termin fallen.

Es sollte geprüft werden, ob man einen Online Kalender auf der Internetseite installieren kann, sodass die Vereine bei der Planung ihrer Veranstaltungen erkennen können, welche Termine noch frei sind.

Des Weiteren regt man an, die Internetseite der Gemeinde zu erneuern, diese ist nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Zu 8. Informationen und Anfragen

Frau Richter berichtet über ein Schreiben an den Landkreis zur Buslinie 770 und dessen Antwort:

- die Einrichtung von Wochenendverkehr auf der benannten Linie wäre wirtschaftlich nicht darstellbar.

Es gibt „Fifty-Fifty-Taxi-Tickets“, die die Jugendlichen erwerben können, um günstig, schnell und sicher nach Hause zu kommen

Eine Antwort auf das Schreiben an das Jugendamt, zur Einführung von Sprechstunden in der Gemeinde Am Mellensee, ist bis zum heutigen Tag noch nicht eingegangen.

Weiterhin berichtet sie, dass sich für die Tagesmutter lediglich der Ansprechpartner für die Vertragsgestaltung und die Bezahlung ändert. Ansonsten bleibt für die Tagespflegeperson alles wie gewohnt.

Am Mellensee, 01.11.18



Kösensky

Vors. d. BSSK-Ausschusses

